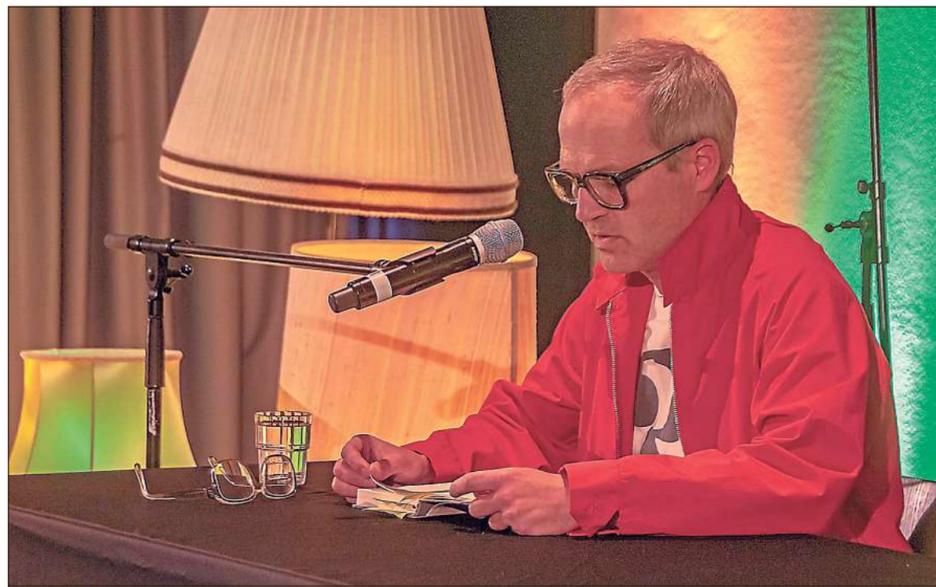


Junges Festival



Die Band „Erdmöbel“ präsentierte beim Nottbeck-Festival unter anderem Stücke von ihrem neuen Album „Hinweise zum Gebrauch“. Die Band hatte sich 1993 in Münster gegründet.



Im Buch „Die Köchin von Bob Dylan“ begab sich Autor Markus Berges auf eine Suche nach Fakten und Fiktion. Später stand er mit seiner Band „Erdmöbel“ auf der Bühne.



Laura Landergott ergänzte den Beitrag von Jörg Albrecht im Torhaussaal von Nottbeck mit ihrer E-Gitarre.

Literarische Musiker und musikalische Schriftsteller

Kreis Warendorf / Stromberg (mjk) Mit der Begrüßung von Dr. Walter Gödden, dem literarischen Leiter des Literaturmuseums, hat ein spektakuläres Festival mit musikalischen Schriftstellern, literarischen Musikern begonnen. An zwei Abenden traten in Stromberg Künstler auf, die sowohl mit dem Mikrophon als auch mit der Feder vertraut sind. Das Festival-Publikum war bunt gemischt.

Frank Spilker machte den Auftakt zum Double-Face-Festival. Im Torhaussaal des Kulturguts Haus Nottbeck trug der gebürtige Herforder Autor, Sänger und Musiker Auszüge seiner literarischen Werke vor.

Als Thorsten Nagelschmidt danach seinem Roman „Der Abfall der Herzen“ vorstellte, wurden

weitere Stühle zur rückwärtigen Lese-Bühne im Torhaussaal bereitgestellt. Nagelschmidt ist in Rheine geboren und seit 1993 Sänger, Gitarrist und Texter der Angry-Pop-Band „Muff Potter“.

Er ergänzte seine Lesung mit Bild-Projektionen, wobei er gekonnt ironisch die unterschiedlichen Cover-Motive der DB-Mobil-Zeitschrift einbezog und zuletzt noch Iggy Pop zu sehen war. Zum Schluss der Lesung gesellten sich Frank Spilker und Bernd Begemann auf die Bühne zu „Nagel“ hinzu. So wurde es eine szenische Lesung, die beim Festival-Publikum große Euphorie auslöste.

Danach wurde es musikalisch: Der Wahl-Hamburger Frank Spilker nahm sich seiner Gitarre an und verzauberte die Gäste im Torhaussaal mit unterschiedli-

chen Liedern seiner Band „Die Sterne“, 1992 mit Spilker, Thomas Wenzel und Christoph Leich gegründet. Indie-Pop, Hip-Hop, Soul und Funk, dazu Texte zwischen Privatem und Politischem.

Dann stand Bernd Begemann auf der Bühne. Mit einem schwarz glänzenden Satin-Anzug bekleidet, verstand der Entertainer und Musiker die Aufmerksamkeit der Zuhörer auf sich zu ziehen. Am Flügel begleitet von Kai Dorenkamp, zeigte Begemann sehr unterhaltsam seine musikalische Bandbreite und transportierte so manch möglichen Ohrwurm. Das Hamburger Duo spielte Auszüge aus „Die Befreiung“ und gab auch Musikwünschen aus dem Publikum eine Chance auf Gehör.

Nach einer ausführlichen Zugabe endete dann der erste Festi-



So manch möglichen Ohrwurm hatte Bernd Begemann im Gepäck.

Publikum im Torhaussaal begeistert

Kreis Warendorf / Stromberg (mjk). Am Samstag startete Festivaltag zwei auf Nottbeck. Markus Berges betrat die Lesungsbühne. Er lieferte einen Beitrag aus seinem Buch „Die Köchin von Bob Dylan“. Eine Suche nach Fakten und Fiktion in einem fremden Land zu einer fremden Zeit – verloren in der Ukraine. Die Köchin von Bob Dylan heißt Jasmin und hat den Job von einer Freundin vermittelt bekommen, die aufgrund ihrer Schwangerschaft pausieren muss. Berges Roman ist 2016 publiziert worden. Im Anschluss gab es noch die Möglichkeit des Dialogs mit Signierstunde.

Mit Jörg Albrecht und Laura Landergott wurde es im Torhaus-

saal wieder musikalisch. Albrecht inszenierte seine Lesung unterschiedlicher Texte mit mehreren Mikrofonen, was einen Hörspiel-Charakter hatte. Laura Landergott ergänzte die Worte mit ihrer E-Gitarre und weiterem technischen Equipment. Mit passenden englischen und deutschen Texten sang die junge Österreicherin abwechselnd mit dem lesenden Jörg Albrecht. Dafür gab es reichlich Beifall am Schluss.

Dass Markus Berges genau in die zweispurige Ausrichtung des Double-Face-Festivals passt, zeigte sich, als er mit seiner Band „Erdmöbel“ auf die große Bühne ging. Mit eingängigen Wortschöpfungen und souverän getimten Wort-Arrangements spielten sie

Stücke unter anderem aus dem aktuellen Album „Hinweise zum Gebrauch“. Mit Songs wie „Hoffnungsmaschine“ oder „Tutorial“ zeigten sie ihre musikalische Bandbreite. Das Ensemble hat sich 1993 in Münster gegründet und ist mittlerweile in Köln angesiedelt. Viele Bandmitglieder stammen aus dem Münsteraner Umland und präsentierten dem Oelder Publikum ihre westfälische Heimatverbundenheit.

Finanziert worden ist das Double-Face-Festival unter anderem durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und durch die Kulturabteilung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL).



Produzierten eine szenische Lesung: Frank Spilker, Thorsten Nagelschmidt und Bernd Begemann. Das kam beim Publikum des Double-Festivals besonders gut an. Bilder: Janzick

Schnäppchenjäger aufgepasst

Trödelmarkt im Kulturbahnhof ohne Anmeldung

Kreis Warendorf / Beckum (gl). Am Sonntag, 7. Oktober, wird im Beckumer Kulturbahnhof wieder getrödel. Die Güterhalle bietet allen Privatbietern und ihren Schätzen bei jedem Wetter

Schutz. Alle sind aufgerufen, ihre Ware aus dem Keller zu holen. Je mehr Privatanbieter, desto breiter und bunter wird das Warenangebot. Der Aufbau für die privaten Stände beginnt am Sonntag ab

7.30 Uhr. Die Kosten für Privathändler, die ihre Tische selbst mitbringen, belaufen sich bei drei Metern auf 21 Euro, jeder weitere Meter kostet sieben Euro. Alternativ kann auch vor Ort ein fester

Platz inklusive Palettentisch für 28 Euro gebucht werden. Für alle interessierten Trödelfans, Besucher und Schnäppchenjäger öffnen sich die Tore zwischen 9 und 15 Uhr.

LVHS

Freudiges Tanzen

Kreis Warendorf / Freckenhorst (gl). Die LVHS Freckenhorst bietet einen Projekttag „Freudiges Tanzen“ am Sonntag, 4. November, an. Der Workshop richtet sich an Anfänger und bereits

Tanzerfahrene ohne Tanzpartner für jede Altersgruppe. Es wird ein bunter Mix aus verschiedenen Musikrichtungen vorgestellt. Infos unter ☎ 02581 / 9458237, www.lvhs-freckenhorst.de

Rundgang



Besuch der Senioren-Union bei Miele

Kreis Warendorf / Lette (gl). Die CDU-Kreis senioren-Union Warendorf hat jetzt das Miele-Werk in Lette besucht. Bei einem Rundgang durch das Werk konnte die Gruppe sehen, wie aus Roh-

stahl hochwertige Backöfen und Herde für den professionellen und für den Hausgebrauch produziert werden. 650 Mitarbeiter produzieren diese Produkte für den weltweiten Markt. Großes In-

teresse zeigte die Gruppe an der Qualitätssicherung und einem speziellen Emailierungsverfahren, mit dem die Bleche korrosions- und kratzfest beschichtet werden.

Kinderschutzbund

Pflegeeltern werden laufend gesucht

Kreis Warendorf (gl). In einem Boot saßen Pflegefamilien und Beraterinnen bei einer Aktion des Pflegekinderdienstes vom deutschen Kinderschutzbund Kreisverband Warendorf. Mit vereinten Kräften wurde mit Kanus eine Strecke auf der Weser zurückgelegt. Während einer Erholungspause am Werseufer konnten sich die Kinder austoben. Für Eltern und Mitarbeiterinnen bestand die Möglichkeit zum Plausch und Austausch. Eine rundum gelungene Aktion.

Der Kinderschutzbund sucht laufend neue Eltern für Pflegekinder und als Bereitschaftspflegeeltern. Die Fachkräfte des Kin-

derschutzbunds begleiten Pflegefamilien in allen Belangen: von der Vorbereitung auf die Aufgabe als Pflegefamilie über die Vermittlung von Kindern bis zur kontinuierlichen Beratung während des Pflegeverhältnisses. Wer sich für die Aufnahme eines Kindes interessiert, kann sich unverbindlich informieren.

Deutscher Kinderschutzbund, Heike Dehler, ☎ 02382 / 54704333, Mail: dehler@kinderschutzbund-warendorf.de; Britta Bülter, ☎ 02382 / 54704335 oder E-Mail: buelter@kinderschutzbund-warendorf.de; Homepage: www.kinderschutzbund-warendorf.de



Eine Kanutour hat der Pflegekinderdienst mit den Pflegeeltern und den Schützlingen unternommen.